Памела Пламенова Желева

Приложна лингвистика /Немски език и английски език/, IV-ти курс

**"Die Zukunft der Philologien: Herausforderungen und Perspektiven in einer modernen Welt“**

Das Erlernen einer Fremdsprache birgt viele Herausforderungen und Chancen. Fremdsprachen öffnen nicht nur Türen zu anderen Ländern und Kulturen, sondern helfen uns auch dabei, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln, unsere Neugier zu wecken und über die Grenzen des Vertrautens hinaus zu denken, zu fühlen und zu handeln. Das Studium der Philologie macht dich zum Forscher. Eine Sprache zu lernen bedeutet nicht nur, die Grundlagen der Sprache zu beherrschen und sie als Kommunikationsmittel zu nutzen. Das Erlernen einer Sprache hängt auch mit der Neugier auf die Nation, auf die Kultur und Mentalität der Einheimischen zusammen. Es erfordert die Bereitschaft, tiefer zu schauen, aufgeschlossen zu sein und im Herzen ein Reisender zu sein.

Glücklicherweise ist das Studium der Philologie in der modernen Welt an den meisten Orten der Welt absolut zugänglich und möglich. Manche entscheiden sich für diesen Kurs, weil sie hochmotiviert sind, Lehrer zu werden und wertvolle Sprachkenntnisse zu vermitteln. Andere schreiben sich an der Universität für Philologie ein, weil sie eine Sprache auf höchstem Niveau studieren und später in der Geschäftskommunikation einsetzen wollen. Unabhängig von der Studienmotivation kann ich als Studentin letztes Jahr aus eigener Erfahrung sagen, dass die vergangenen vier Jahre nicht einfach waren, sich aber gelohnt haben. Als Student in diesem Studiengang muss man sich darauf einstellen, auf viel theoretisches Wissen zu stoßen, das man später in verschiedenen Situationen flexibel und intelligent in der Praxis anwenden muss.

Und obwohl das Studium ab und zu schwierig und herausfordernd ist, erlaubt es uns, neue Welten zu entdecken und in sie einzutauchen. Es gibt viele Menschen, die in einem fremden Land leben wollen, und sich mit dem Studium der Philologie auf das Leben dort vorbereiten, nicht nur wegen der Sprache, sondern auch wegen der zuvor geweckten Erwartungen an das Land, die Einheimischen, die Kultur, den Lebensstil.

Nicht von kleinerer Bedeutung ist es, die persönliche Herausforderung hervorzuheben, die mit dem Studium verbunden ist. Philologe zu sein erfordert jahrelange zielgerichtete Arbeit, viel Lesen, Begegnung mit dem Anderen, Geduld und Beharrlichkeit.

Wie bei einem Kleinkind erfordern auch die ersten Schritte in der Philologie, Neugier, Mut und ständige Versuche. Was jedoch zweifellos als Endprodukt kommt, ist persönliches Wachstum und persönliche Transformation. Eine Person wird viel reicher, sachkundiger und fähiger. Sie hat viel mehr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und keine Angst davor, über sie hinwegzuspringen. Nach meinen persönlichen Beobachtungen haben Menschen, die sich intensiv mit Sprachen auseinandergesetzt haben, eine offenere und tolerantere Einstellung gegenüber anderen.

Eine weitere große Chance, die sich Philologen eröffnet, besteht darin, einen der angesehensten Berufe auszuüben - den Beruf des Lehrers. Der Beruf des Lehrers ist in erster Linie eine Berufung. Es ist einer der edelsten Berufe, weil es die Liebe zum Wissen weckt. Sicherlich steht jeder Absolvent der Philologie, der als Lehrer arbeiten möchte, vor der Herausforderung, mit jungen, selbstbewussten und sich selbst entdeckenden Menschen zu arbeiten. Diese Arbeit ermöglicht es jedoch, nicht nur fachlich, sondern auch im Austausch mit der jüngeren Generation ständig dazuzulernen.

Und ja – wenn jemand fragt: die Zukunft der Philologie in dieser modernen, sich schnell verändernden Welt ist mit vielen Herausforderungen verbunden, bietet aber auch viele Chancen. Die oben genannten sind nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein namens Philologie und wie es ist, ein Philologe zu sein. Die Perspektiven sind endlos, weil sie uns die Türen der Welt öffnen, uns die Möglichkeit geben, mit Menschen aus der ganzen Welt zusammenzuarbeiten und mehr zu verdienen. Herausforderungen beziehen sich auf den Lernprozess, der eigentlich nie endet und sich lebenslang fortsetzt, persönliche Eigenschaften und Motivation. Einmal überwunden, kann nichts mehr einen davon abhalten, die großen Nutzen der Philologien zu genießen.

Abschließend würde ich sagen, dass die Zukunft der Philologie sehr vielversprechend ist. Ich unterstütze immer mehr junge Menschen, sich für diesen Studiengang zu entscheiden, weil er die Welt noch barrierefreier, noch interkultureller und weltoffener machen wird. Trotz der Schwierigkeiten auf dem Weg der Philologie rechtfertigt der Lohn in persönlicher, sozialer und globaler Hinsicht die Anstrengungen. Und vergessen wir nicht: Philologe zu sein bedeutet auch sich in ein Weltkind zu verwandeln und ist vor allem eine echte Berufung.